

Die 5. LV-Rammlerschau Hessen-Nassau kam am 9. und 10. Januar 2010 in der Emsalhalle in Brechen-Oberbrechen zur Durchführung. Für die Organisation zeichnete der Kreisverband Limburg/Oberlahn mit dem Vorsitzenden und Ausstellungsleiter Stefan Schäfer sowie seinen Stellvertretern Bernd Besier und Reinhard Pötz verantwortlich.

Der Ausstellungsleitung ist ein großes Lob für den sehr gut organisierten Ablauf der Schau auszusprechen. Besonders hervorzuheben ist die Verköstigung am Bewertungstag. Hier wurde sofort deutlich, dass man darauf bedacht war, alles für die freiwilligen Helfer zu tun, denn ohne sie geht es nicht! Über das Meldeergebnis mit 1135 Kaninchen und 40 Nummern der HuK-Gruppen war man zunächst etwas enttäuscht. Im Nachhinein erwies sich die Tierzahl für die Hallenkapazität allerdings als optimal.

### Eröffnungsfeier bei starkem Schneefall

Trotz sehr starker Schneefälle mit teils chaotischen Straßenverhältnissen waren zur Eröffnung am Samstag alle Sitzplätze besetzt. Ausstellungsleiter Stefan Schäfer konnte als Schirmherrn den Bürgermeister der Gemeinde Brechen, Werner Schlenz, begrüßen. Weitere Willkommensgrüße richtete er an den CDU-Fraktionsvorsitzenden Joachim Veyelmann, das Mitglied des Bundestages, Holger Haibach; den Bürgermeister der Gemeinde Breitscheid, Roland Lay, und den Vorsitzenden der Gemeindevertre-

## 5. LV-Rammlerschau Hessen-Nassau in Brechen:

# Mit vorbildlicher Versorgung der Helferinnen und Helfer

terung Brechen, Stephan Breser. Seitens der Organisation wurde mit Peter Teschner der Schatzmeister des LV Rheinland-Nassau vorgestellt. Vom LV-Vorstand waren der stellv. Vorsitzende Armin Schön, Kassierer Heinz Dold, Schriftführer Reinhard Pötz, der Obmann für Ausstellungswesen, Gerd Kurz; Jugendleiterin Silvia Riedel, PV-Vorsitzender Horst Freitag sowie die Beisitzer Lydia Körbs und Jürgen Riedel erschienen.

### Große Preise

Das Preisrichterteam um die Obleute Günter Möller und Bernd Besier vergab 73 Mal das Prädikat „vorzüglich“. Insgesamt 72 Landesmeister wurden ermittelt.

Die Bundesplakette für die beste ZG der Schau errang Klaus Heilmann, Haiger (Weiße Neuseeländer, 388,5 Pkt.). Die besten ZG in den weiteren Klassen präsentierten Winfried Kalowsky, Elbtal (Rheinische Schecken, 387 Pkt.); Jungzüchterin Franziska Reusert, Karlstein (Farbenzwerge, lohfarbig havanna, 386,5 Pkt.); Heinrich Schmidt, Oberasphe (Helle Großsilber, 388 Pkt.); Reinhold Manderbach, Dietzhölztal (Satin-Elfenbein, 385 Pkt.); Driton Kameraj (Weiß-Rexe RA,



Die erfolgreichsten Aussteller der 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau 2010 in Oberbrechen mit den Ehrengästen. Foto: Semmel

386 Pkt.), und die Zgm Findt, Ebsdorfergrund (Jamora, 385,5 Pkt.).

Die Preismünze in Silber für das beste Tier der Schau ging wiederum an Klaus Heilmann (Weiße Neuseeländer, 98 Pkt.).

### Rassen im Überblick

Die 4 **Deutschen Riesen, eisen-/dunkelgrau**, konnten wenig überzeugen. Nur ein Tier mit 95 Pkt. lag im Sg-Bereich. Es zeigten sich gravierende Mängel in der Körperform und den Rassemmerkmalen. 16 **Deutsche Riesen, wildfarben**: Landesmeister (LM) wurde Heinrich Heck, Münchhausen (386 Pkt.). Das Fellhaar mit ausnahmslos 14 Pkt. konnte bei seinen Tieren überzeugen. Ein Tier mit nur 0,5 Fehlpunkten in den Rassemmerkmalen erhielt 97,5 Pkt. Das zweite V-Tier kam von der Zgm Grosch, Wiesbaden, die mit 385 Pkt. (LVE) folgte. Bei den 4 **Deutschen Riesen, weiß**, ließen die etwas eckigen Hinterpartien nur 380 Pkt. für die Zgm Grosch, Wiesbaden, zu.

Mit Gewichtsproblemen hatten die 4 **Deutschen Riesenschecken, schwarz-weiß**, zu kämpfen. Daher erreichte die Zgm Weiß, Aarbergen, nur 380 Pkt.

12 **Deutsche Widder, wildfarben**: Mit nur 2,5 Fehlpunkten in den Rassemmerkmalen glänzten die Tiere von LM Bernd Dilleuth, Limeshain (386,5 Pkt.). Auch der ME für 97,5 Pkt. ging auf sein Konto.

32 **Helle Großsilber**: Anlass zur Kritik gaben vereinzelt schmale Formen und Köpfe sowie dunkle Schnauzen und Ohren. Im Fellhaar wurde nur vereinzelt wenig Dichte festgestellt. Silberung und Stich überzeugten zumeist mit 14,5 Pkt. Überrasgender Aussteller war LM Heinrich Schmidt, Oberasphe (388 Pkt.), der auch den Sieger mit 97,5 Pkt. und 2 weitere V-Tiere, damit zudem die beste ZG der Klasse 4 vorstellte. Alle 4 Tiere kamen in der Körperform und im Fellhaar auf 19 bzw. 14 Pkt. Mit deutlichem Abstand und 384,5 Pkt. folgten Landesvizemeister (LVM) Dieter Kring, Haiger; Walter Hertmann, Buseck (SE), und Arnold Kehm, Kefenrod.

3 V-Tiere bei nur 10 **Großchinchilla** waren ein bemerkenswertes Ergebnis, zumal sich diese auf alle 3 Aussteller verteilten. Der LM ging mit 384,5 Pkt. an Erhard Geiß, Weilmünster. Die beiden anderen Aussteller waren Peter Hofmann, Raunheim (LVE), und Roland Bechtum, Breitscheid.

Der LM bei 4 **Mecklenburger Schecken, blau-weiß**, ging an die Zgm Crecelius/Sopp, Aarbergen (385,5 Pkt.). Das V-Tier überzeugte in Fellhaar, Farbe und Zeichnung.

Mit 12 Tieren waren die **Deutschen Großsilber, schwarz**, vertreten. Den LM sicherte sich Hans Kern, Großostheim (384,5 Pkt.), der auch noch eine ZG mit 383,5 Pkt. präsentierte. Gefallen konnten diese Tiere besonders im Fellhaar, was



1,0 Weiße Neuseeländer, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 98 Pkt. Bestes Tier der Schau (Klaus Heilmann, Haiger). Foto: Zinke

7x 14 Pkt. unterstrichen. Probleme bereiten nach wie vor die eckigen Hinterpartien und teils die Silberung an den Vorderläufen. Auch die 4 **Deutschen Großsilber, graubraun**, von Stefan Groß, Wölfersheim (384 Pkt.), glänzten mit 3x 14 und 14,5 Pkt. im Fellhaar. Schmale Formen und Köpfe sowie eckige Hinterpartien wurden gerügt.

Die 8 **Burgunder** sahen ihren LM in Willi Hasselbach jun., Staufenberg (380,5 Pkt.). Nach wie vor bereiten eckige und verjüngte Formen große Probleme. Wenig Dichte ließ auch im Fellhaar eine Bewertung über 13,5 Pkt. nicht zu. Recht ansprechend waren teilweise die Farben.

Mit 37 Exemplaren waren die **Blauen Wiener** vertreten. Nur 7 Tiere verfehlten 19 Pkt. in der Körperform. In einigen Zuchten sind noch immer die überstehenden Grannenhaare vorhanden. Prima waren wieder einmal die Köpfe. Allerdings sollte der Ohrstruktur und vor allem der Ohrenhaltung mehr Beachtung geschenkt werden. Während die Deckfarbe teils etwas stumpf und unfertig erschien, überzeugte zumeist die Unterfarbe. Der LM ging mit 386,5 Pkt. an Heinz Bähr, Büdingen. Dessen Tiere überzeugten besonders in der Körperform, was der Sieger mit 97,5 und 19,5 Pkt. in Pos. 2 eindrucksvoll unter Beweis stellte. LVM mit ebenfalls 386,5 Pkt. wurde Edgar Kunz, Burbach, der 2 V-Tiere präsentierte. Das vierte V-Tier zeigte der Drittplatzierte Joachim Peuser, Breitscheid (386 Pkt. ZDRKM). Es folgten Clemens Behr, Mittenaar (385,5 Pkt.), und die Zgm Heuser, Herbstein (385 Pkt.).

Recht ausgeglichen waren die 4 **Blaugrauen Wiener** der Zgm Ja-



1,0 Thüringer, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 96,5 Pkt. LVE (Zgm Pfeifer/Schuhmacher, Oberfischbach).

kubek, Schöneck, die sich mit 384 Pkt. den LM sicherte.

Zahlenmäßig gut vertreten mit 24 Tieren waren die **Schwarzen Wiener**. Aber auch qualitativ konnten sie sich sehen lassen. Keine ZG lag unter 384 Pkt. Stark waren die Formen mit 20x 19 Pkt., die Köpfe und die Unterfarben. Die besten Rassewerte mit nur 4 Fehlpunkten machten Werner Groos, Dietzhöfental, mit 386,5 Pkt. zum LM. Der LVM ging mit 386 Pkt. an die Zgm Crecelius/Sopp, Aarbergen. Mit 385,5 Pkt. holte sich Armin Crone, Altenstadt, die LVM. Seine Tiere bestachen besonders in Fellhaar und Farbe. Alle genannten Züchter stellten jeweils ein V-Tier.

Schwach vertreten mit nur 4 Tieren waren die **Weißten Wiener**. Werner Berk, Ortenberg, erreichte 382 Pkt.

27 **Graue Wiener**: Sehr gut gefallen konnten die Formen mit zumeist 19 Pkt. Recht unterschiedlich zeigte sich das Fellhaar. Während

teils dichte, gut strukturierte Felle anzutreffen waren, zeigten andere Tiere etwas langes, mit wenig Dichte versehenes Fellhaar. Die Ohrstruktur erschien oftmals etwas dünn und faltig. Gut gefallen konnten zumeist die Unterfarben und teilweise auch die Zwischenfarben. Den LM sicherte sich Reinhard Koch, Oberasphe (386,5 Pkt.). Diese Tiere glänzten insbesondere in den Rassemerkmalen, die nur 3 Fehlpunkte aufwiesen. Eines der beiden V-Tiere erhielt hier 15/15/10 Pkt. Der LVM ging an Manfred Seipel, Büdingen (385,5 Pkt.), dessen Tiere durch die tolle Fellhaarstruktur überzeugten.

Bei den 28 **Roten Neuseeländern** wurden meist schmale und eckige Formen gerügt. Auch die Kopfbildung ließ bei einigen Tieren noch Wünsche offen. Zumeist gefallen konnten die Deck- und Unterfarben. Im Fellhaar, wo zumeist wenig Unterwolle bemängelt wurde, konnten lediglich die Tiere des

LM Volker Albus, Hünfelden (386 Pkt.), überzeugen. Auf dessen Konto ging auch das einzige V-Tier. Den LVM sicherte sich Heinz Henrich, Wiesbaden (384,5 Pkt.). Christopher Lenz, Laubach, folgte mit 383,5 Pkt.

8 **Weißte Neuseeländer**: Absolute Spitze waren die Tiere von Klaus Heimann, Haiger, der sich mit 388,5 Pkt. nicht nur den LM holte, sondern auch die beste ZG und das beste Tier der Schau stellte. Dieses mit 98 Pkt. bewertete Traumtier, das auch die gewünschte Bodenfremtheit zeigte, erhielt 19,5 Pkt. in der Körperform und 14,5 Pkt. im Fellhaar. Auch das zweite V-Tier mit 97,5 Pkt. war ein Beweis dafür, was bei dieser Rasse möglich ist. Dies sollte auch als Maßstab zugrunde gelegt werden, da der Unterschied zwischen diesen Traumtieren und den „etwas Schwächeren“ bei der Bewertung fast regelmäßig etwas zu gering ausfällt.

Die einzigen beiden **Kalifornier, schwarz-weiß**, von Regina Weil, Biertal, erreichten jeweils 95,5 Pkt.

Mit Gewichtsproblemen und Abzügen bis zu 4 Pkt. hatten die 8 **Japaner** zu kämpfen. Lediglich ein Tier lag mit 94 Pkt. im Sg-Bereich.

Wilfried Kalowsky, Elbtal, präsentierte 12 **Rheinische Schecken** und wurde mit 387 Pkt. zum LM, was gleichzeitig die beste ZG der Klasse 2 bedeutete. Toll waren die Formen und auch die Zeichnungen. Eines der beiden V-Tiere wies nur 0,5 Fehlpunkte in den Rassewerten auf.

Einige der 25 **Thüringer** wurden wegen teils versteifter Blumen gerügt. Da die übrigen Positionen aber kaum Anlass zur Kritik gaben, lag kein Tier unter 95,5 und kei- ▶



1,0 Mecklenburger Schecken, blau-weiß, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 97 Pkt. LVE (Zgm Crecelius/Sopp, Aarbergen).



1,0 Helle Großsilber, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 97,5 Pkt. Sieger (Heinrich Schmidt, Oberasphe).

Fotos: Zinke

ne ZG unter 384 Pkt. Teilweise waren wunderschöne Deckfarben zu sehen. Mehr Beachtung sollte allerdings den hellen Ohren und Vorderläufen geschenkt werden, denn nicht nur der Seitenstreifen gehört zu den Abzeichen. Verdienter LM wurde die Zgm Pfeifer/Schuhmacher, Oberfischbach (386 Pkt.). Es folgten LVM Robert Neubauer, Seligenstadt (385 Pkt.), und mit 384,5 Pkt. Rudolf Lorenz, Schotten, und Wilhelm Uhl, Nidda.

Bei den 18 **Weißgrannen, schwarz**, dominierte wieder einmal Manfred Vömel, Bad Vilbel, der mit 385 Pkt. zum LM wurde und das einzige V-Tier hatte. Körperform und Fellhaar waren überragend. Ihm am nächsten kam Rudolf Affelder, Niedernhausen (382,5 Pkt.). Geachtet werden sollte darauf, dass die Ohrenflecken nicht noch mehr verschwinden.

Mit 4 Tieren waren die **Hasenkaninchen, rotbraun**, ungewöhnlich schwach vertreten. LM Christian Kern, Kriftel, kam auf 385 Pkt.

Die am stärksten beschickte Rasse waren wieder einmal die **Alaska** mit 60 Tieren. 44x „hv“ und 4x „v“ wurden vergeben. Die Bewertung lag zwischen 95 und 97,5 Pkt. Die kurzen Tiere, die gerade so das Normalgewicht erreichen, waren in nicht so großer Anzahl vorhanden wie in den vorangegangenen Jahren. Auch das längere Granenhaar ist nicht mehr so oft anzutreffen. Während die Kopfbildung überzeugte, wirken die Ohren nach wie vor oft dünn und faltig. Paradeposition war die Unterfarbe mit zu meist 10 Pkt. Den LM holte sich die Zgm Bayer/Lauer, Eppstein (387,5 Pkt.), die auch den Sieger mit 97,5 und 19,5 Pkt. in der Körperform präsentierte. Der Klassensieger mit 97 Pkt. ging an Jungzüchter Domi-



1,0 Lohkaninchen, schwarz, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 97 Pkt. Klassensieger (Thomas Schneider, Wächtersbach).

nik Besier, Oberbrechen. Die beiden anderen V-Tiere zeigten Bernd Besier, Oberbrechen, und die Zgm Bayer/Lauer. LVM wurde Erich Keim, Dreieich (386 Pkt.). Es folgten: Andreas Haß, Geisenheim (386 Pkt.); Klaus Peter, Bad Endbach (385,5 Pkt.); Bernd Besier (385 Pkt.) und Horst Becker, Weilmünster (384,5 Pkt.).

Nicht ganz so stark zeigten sich die 20 **Havanna**. Robert Hainbuch, Sinntal, sicherte sich mit 384 Pkt. den LM. Toll war bei diesen Tieren das Fellhaar. Als LVM folgte Constanze Raschke, Arbergen (382,5 Pkt.). Stark war die Pos. 2 mit 17x 19 Pkt.

Reinhold Manderbach, Dietzhöhlztal, hieß der LM bei den 4 **Satin-Elfenbein RA**. Er erreichte 385,5 Pkt. und stellte einen Klassensieger mit 97 Pkt. 8 **Satin-Elfenbein BIA**: Die Bewertung lag zwischen 92,5 und 95 Pkt. Eckige Hinterpartien, etwas lange bzw.

dünne Felle und wenig Seidenglanz wirkten sich ebenso wie die breite Ohrenstellung auf das Ergebnis aus. Auch die 8 **Satin-Feh** konnten wenig überzeugen. Probleme bereiteten hier besonders die Rassemerkmale. Die Bewertung lag zwi-

bei den 12 **Weiß-Rexen RA** mit 386 Pkt. den LM und zeigte somit die beste ZG der Klasse 6. Prima waren die Rassemerkmale mit nur 2,5 Fehlpunkten. Jungzüchter Florian Pessnik, Staufenberg, folgte mit 383,5 Pkt. 8 **Dalmatiner-Rexe, schwarz-weiß**: LM Jürgen Fuchs, Karben, kam auf 381,5 Pkt. Sehr gut waren die Formen mit ausnahmslos 19 Pkt. Die 4 **Gelb-Rexe** von Josef Bauer, Seligenstadt, erreichten 382 Pkt. Schon besser gesehen hat man die 29 **Castor-Rexe**. 384 Pkt. reichten der Zgm Gießler, Lauterbach, zum LM. Der LVM ging mit 382,5 Pkt. an Dominik Werner, Runkel. Mit 382 Pkt. folgte Hans Schmidt, Brombachtal. Oft wurden eckige Hinterpartien, breite Ohrenstellung, schwach behaarte Hinterläufe und wenig Spürhaare bemängelt. Toll war die Unterfarbe. In einigen Zuchten ist darauf zu achten, dass die Decke nicht noch dunkler wird. Die 13 **Schwarz-Rexe** fanden ihren LM in Heide Riehm, Staufenberg (382,5 Pkt.). Bei den 8 **Feh-Rexen** setzte sich Karl Stoß, Sinntal, mit 382 Pkt. als LM durch. 2 **Mar-**



1,0 Kleinsilber, gelb, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 97 Pkt. ME (Roland Seib, Hähnlein).

schen 94 und 95,5 Pkt. Der LM bei den 12 **Satin-Thüringern** ging an die Zgm Grosch, Wiesbaden (383 Pkt.), die auch ein V-Tier vorstellte. Probleme bereiten nach wie vor die eckigen Hinterpartien.

Sehr gut gefallen konnten die 4 **Chin-Rexe** von Siegfried Schulze, Sinn, der sich mit 385,5 Pkt. den LM und den Klassensieger mit 97 Pkt. sicherte. Bei den 8 **Blau-Rexe** ging der LM wieder einmal an Günter Dreffke, Büdingen (384 Pkt.). Übertragend waren seine Tiere in der Körperform. Andreas Riehm, Staufenberg, zeigte einen Klassensieger mit 97 und 14,5 Pkt. im Fellhaar. Dritton Kameraj, Büttelborn, holte sich

**der-Rexe, braun**: Beide Tiere von Rebecca Hesse, Kelkheim, erhielten 19 Pkt. in der Körperform und 14 Pkt. im Fellhaar. Sie kamen auf 95,5 bzw. 96,5 Pkt.

Die 8 **Kleinschecken, schwarz-weiß**, fanden ihren LM wieder einmal in Kurt Vierheller, Schotten (385,5 Pkt.). Toll waren die Zeichnungen und Farben. Dies stellte das V-Tier mit nur 0,5 Fehlpunkten in den Rassemerkmalen eindeutig unter Beweis. Ein weiteres V-Tier kam von Rene Weigand, Dillenburg.

21 **Deutsche Kleinwiddler, wildfarben**: Christoph Jochum, Nidderau, holte sich mit 385 Pkt.



1,0 Kleinsilber, hell, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 97 Pkt. LVE (Gerhard Röder, Schlüchtern).

den LM und zeigte ein V-Tier. Der LVM ging mit 383,5 Pkt. an Carsten Jäger, Bad Laasphe. Einigen Tieren fehlte es doch erheblich an der Rumpfbreite. Hinzu kamen teils etwas eckige Hinterpartien. Viele Tiere zeigten eine schwache Fellhaarstruktur mit sehr wenig Dichte; nur 5 Tiere erreichten 14 Pkt. Die Köpfe und Behänge gaben wenig Anlass zur Kritik. Jürgen Schmit, Beselich, zeigte bei den **Deutschen Kleinwiddern, weiß RA**, sehr schöne Tiere, doch ein Nb-Tier machte eine tolle ZG mit 2x 96,5 und 97,5 Pkt. zunichte. Der LM ging somit an Hans-Jürgen Ittmann, Ober-Ramstadt (384,5 Pkt.).

Mit nur 8 Tieren waren die **Kleininchilla** sehr schwach vertreten. LM Gerhard Röder, Schlüchtern, kam auf 383 Pkt.

Die **Deilenaar** konnten mit 40 Tieren aufwarten, doch 4 Tiere mussten wegen Wammenansatz ausgeschlossen werden. Von den bewerteten Tieren lag keines unter 95 Pkt. An der Spitze ging es sehr eng zu. Mit 385,5 Pkt. wurde Ralf Hutter, Schöneck, zum LM. Seine Tiere beeindruckten besonders durch die gute Fellhaarstruktur. Den LVM holte sich Stefan Schäfer, Villmar (385 Pkt.). Mit der gleichen Punktzahl errang die Zgm Weissbrodt, Brachtal, eine ZDRKM. Diese Tiere zeigten prima Deckfarben und sagenhafte Zwischenfarben, was der Sieger mit 97,5 Pkt. eindrucksvoll unter Beweis stellte. Dieter Knecht, Hünfelden, folgte mit 384 Pkt.

Eine Klasse für sich bei den 12 **Marburger Feh** waren die Tiere der Zgm Dühl, Gladenbach, die mit 386 Pkt. zum LM wurde. Tolle Typen mit Bodenfreiheit, schöner Kopfbildung und gut strukturierten Ohren waren eine Augenweide. Das V-Tier wies nur 0,5 Fehlpunkte in den Rassewerten auf.

Schwachpunkt bei den 24 **Sachsengold** waren die schmalen Formen und eckigen Hinterpartien. Verbessert hingegen hat sich in den letzten Jahren das Fellhaar, das nun mehr Dichte aufweist. Die besten Rassewerte, insbesondere in Pos. „Kopf und Ohren“, machten Klaus Schad, Nidda, mit 385 Pkt. zum LM. LVM mit 384 Pkt. wurde die Zgm Schäfer, Büttelborn, deren Tiere wie die von Manfred Polster, Wiesbaden (383,5 Pkt.), in Fellhaar und Deckfarbe überzeugten.

Eine Kahlstelle an der Schenkellinnenseite machte Marco Zinke, Linsengericht, bei den 8 **Rhönkaninchen** eine tolle ZG zunichte. 96,5, 97 und 97,5 Pkt. erreichten die anderen Tiere dieser ZG, die alle 19



1,0 Englische Schecken, thüringerfarbig-weiß, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 97 Pkt. LVE (Linus Halfter, Lich).

Fotos: Zinke

Pkt. in der Körperform und 2x 14 bzw. 14,5 Pkt. im Fellhaar aufweisen konnten. Der LM ging somit an Holger Müller, Sinntal (380 Pkt.).

Die 4 **Luxkaninchen** von Rüdiger Hildenbrand, Schlitz, landeten bei 381 Pkt.

38 **Perlfleh**: Jungzüchter Daniel Felix Müller, Langgöns, lag mit 387 Pkt. an der Spitze und holte sich den LM. Auch der Sieger mit 97 Pkt. befand sich in dieser ZG. Klasse waren die Formen mit 3x 19 und 19,5 Pkt. LVM wurde Heiko Semmel, Hasselroth (386,5 Pkt.). Er zeigte ebenso ein V-Tier wie Jürgen Krämer, Dautpetal (385,5 Pkt. ZDRKM). Prima war wieder einmal das Fellhaar mit 8x 14,5 Pkt.

Mit nur 10 Tieren waren die **Kleinsilber, schwarz**, vertreten. Armin Schön, Fernwald, holte sich mit 386,5 Pkt. den LM und zeigte ein V-Tier mit 14,5 Pkt. im Fellhaar. Eine Klasse für sich waren die Tiere von Michael Riedel, Braunfels, unter den 24 **Kleinsilbern, blau**. Tolle Formen mit schönen Köpfen und prima Stellung zeichneten diese Tiere aus. In der ZG des LM mit 388 Pkt. saßen 2 Tiere mit 97,5 Pkt. und je 19,5 Pkt. in der Körperform. Eines davon wurde zum Klassensieger gekürt. Seine zweite ZG, in der sich das dritte V-Tier befand, erreichte 386 Pkt. Gefallen konnten auch die

Tiere von Günter Fritz, Raunheim (385 Pkt.). 16 **Kleinsilber, gelb**: Mit 386,5 Pkt. ging der LM an Roland Seib, Hähnlein, der auch das beste Tier mit 97,5 und 14,5 Pkt. im Fellhaar vorstellte. Ihm folgten Werner Jox, Hungen (386 Pkt.), und Dieter Wohlfarth, Raunheim (385 Pkt.), der das zweite V-Tier präsentierte. Die Zgm Opper holte sich den LM bei den 8 **Kleinsilbern, graubraun**, mit 386 Pkt. Schön waren die Formen mit 3x 19 und 19,5 Pkt. Die bessere Fellhaarstruktur besicherte Gerhard Röder, Schlüchtern (385,5 Pkt.), bei den **Kleinsilbern, hell**, den LM vor der Zgm Gockscha, Schotten (384,5 Pkt.), die damit zum LVM wurde. In Pos. 2 erreichten alle genannten 8 Tiere 19 Pkt. V-Tiere zeigten Gerhard Röder und Adolf Erd, Schlitz.

Bei den 8 **Englischen Schecken, schwarz-weiß**, ging der LM mit 382,5 Pkt. an Franz Parsch, Eschborn. Den Titel bei den 8 **Englischen Schecken, thüringerfarbig-weiß**, holte sich Linus Halfter, Lich, mit 385,5 Pkt. Seine Tiere zeichneten sich durch eine prima Felldichte und besonders das V-Tier durch die schöne Zeichnung aus.

Die Zgm Dold, Langgöns, zeigte eine ZG der **Holländer, schwarz-weiß**, und wurde mit 381 Pkt. zum LM. Bernd Besier, Oberbrechen,

präsentierte 2 **Holländer, japanerfarbig-weiß**, die 96,5 Pkt. erhielten. Stark waren die 8 **Holländer, fehlfarbig-weiß**, von Wolfgang Emmerich, Mainaschaff, der mit 386 Pkt. zum LM wurde.

23 **Lohkaninchen, schwarz**: LM Waltraud Weissbrodt lag mit 386 Pkt. an der Spitze. Die schöne Stellung und gute Fellhaarstruktur zeichneten diese Tiere besonders aus. Der LVM ging mit 385 Pkt. an Martin Reusert, Karlstein, dessen Tiere in der Form und der Kopfzeichnung überzeugten. Der Klassensieger mit 97 Pkt. kam von Thomas Schneider, Wächtersbach. Dieser beeindruckte durch die tollen Augenringe. Weitere V-Tiere zeigten Waltraud Weissbrodt und Uwe Riechel, Niederweimar. LM Alois Reusert, Karlstein, erreichte 385,5 Pkt. bei den 10 **Lohkaninchen, havannafarbig**. Ihm folgte Jürgen Riedel, Braunfels, mit 384 Pkt. Diese 8 Tiere kamen auf 19 Pkt. in der Körperform und 14 Pkt. im Fellhaar.

Edda Becker, Angelburg, landete mit ihren **Marderkaninchen, braun**, bei 379,5 Pkt. Mit guten FelLEN und schöner Deckfarbe zeigten sich die 4 **Marderkaninchen, blau**, von Alfred Kowarz, Bad Orb, der mit 380,5 Pkt. zum LM wurde. Der etwas unvollständige Rü- ▶

ckenstreifen verhinderte eine höhere Bewertung.

Durch Abzüge im Gewicht erreichten die 4 **Russen, schwarz-weiß**, nur 376 Pkt. Besser waren die 12 **Russen, blau-weiß**. Der LM ging mit 383,5 Pkt. an Ursula Dillenberg. Während schmale Form und wenig Felldichte bemängelt wurden, konnten die Zeichnungen überzeugen.

16 **Kastanienbraune Lothringer**: Die besseren Formen beschränkten Horst Ruppert, Flörsheim (383,5 Pkt.), den LM vor Ronja Istel, Villmar, mit gleicher Punktzahl. Bis auf ein Tier erreichten alle 14 Pkt. im Fellhaar. Probleme bereitet teilweise die Zwischenfarbe.

42 **Zwergwidder, wildfarben**: Hier ging es sehr eng zu. Bis auf eine ZG lagen alle zwischen 383,5 und 385,5 Pkt. Die bessere Bewertung in der Körperform machte Friedel Wolf, Zeilhard (385,5 Pkt.), zum LM vor dem punktgleichen Adrian Shatri, Hünfelden, der LVM wurde und den Sieger mit 97 und 15 Pkt. im Fellhaar vorstellte. Ebenfalls überzeugen konnten die Tiere von Dieter Dalwigk, Bad Enbach (384,5 Pkt.), und Jungzüchterin Julia Bessier, Oberbrechen. 380,5 Pkt. reichten Alfred Pfeiffer, Bad Enbach, zum Titel bei den **Zwergwiddern, wildfarben-weiß**. 8 **Zwergwidder, hasenfarbig**: Überraschend stark präsentierten sich die Tiere von Martin Fries, Rauschenberg, der mit 385 Pkt. zum LM wurde. Toll für diesen Farbenschlagen waren die Rassemerkmale mit nur 4 Fehlpunkten. Einer der 4 **Zwergwidder, schwarz**, musste leider ausgeschlossen werden. Sina Dietzel, Büdingen, zeigte 4 **Zwergwidder, schwarzgrannenfarbig**, und wurde mit 381 Pkt. zur LM. Mit seinen

**Zwergwidern, blau**, landete Christian Schlögel, Walldorf, bei 382 Pkt. Sehr gut war die Körperform mit 4x 19 Pkt. Immerhin 380 Pkt. erreichten die **Zwergwidder, rot**, von Sina Albus, Hünfelden. 7 **Zwergwidder, thüringerfarbig**: Auch hier bekamen alle Tiere 19 Pkt. in Pos. 2. Der LM ging mit 383 Pkt. an Günther Simon, Stauffenberg. Der Klassensieger mit 97 Pkt. kam von Susanne Martin, Bissenberg. Christian Weil, Biebental, stellte einen **Zwergwidder, siamesenfarbig gelb**, vor, der mit 95 Pkt. bewertet wurde. Die beiden **Zwergwidder, schwarz-weiß**, von Oliver Scherer landeten bei 95,5 und 96 Pkt. Mit tollen Formen und teils sehr schönen Zeichnungen konnten die **Zwergwidder, thüringerfarbig-weiß**, aufwarten. LM mit 384 Pkt. wurde Karl-Heinz Martin, Bissenberg. Knapp dahinter lag Alexander Groos, Breidenbach (383 Pkt.). 26 **Zwergwidder, weiß RA**: Fritz Wiegand holte sich den Titel mit 386,5 Pkt. Überraschend waren die Formen und das Fellhaar. Bei seinem Klassensieger (97 Pkt.) überzeugten auch die Rassemerkmale. Das zweite V-Tier zeigte Werner Seel, Siegbach, der mit 386 Pkt. zum LVM wurde. Mit 385,5 Pkt. folgte Klaus Wolf, Oberfischbach, dessen Tiere in den Rassemerkmalen spitze waren. Mit 18 Exemplaren waren die **Zwergwidder, weiß BIA**, vertreten. Durch die besseren Formen ging der LM mit 384,5 Pkt. an Siegmund Engler, Biebental, vor der punktgleichen Zgm Gockscha, Schotten.

Einziger Aussteller bei den **Hermelin RA** war Werner Frey, Wetzlar, der mit 386,5 Pkt. zum LM wurde und ein V-Tier vorstellte. Die zweite ZG kam auf 385,5 Pkt. Mit 21



1,0 Hermelin BIA, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 97,5 Pkt. ME (Horst Freitag, Windeck).

Tieren waren die **Hermelin BIA** stärker vertreten. Überraschender Aussteller war Horst Freitag, Windeck. Mit 387 Pkt. holte er sich den LM. Neben einem Alttier mit 97 Pkt. befand sich noch ein V-Tier mit 97,5 und 14,5 Pkt. im Fellhaar in dieser ZG. Bernd Hügel, Büdingen, sicherte sich den LVM mit 383,5 Pkt. Schwachpunkt war die Form, wo oftmals die etwas eckige Hinterpartie beanstandet wurde.

Eine sehr ausgeglichene ZG mit 385,5 Pkt. machte Erich Keim, Dreieich, zum LM bei den 4 **Farbenzweigen, schwarz**. 2x 95 Pkt. und ein „nb“ erreichten die **Farbenzweige, deilenaarfarbig**, von Frank Dennes, Oberbrechen. Bei den 4 **Farbenzweigen, perlfeharbig**, von Wilhelm Kaps, Wetzlar und den 4 **Farbenzweigen, schwarzsilber**, von Sarah Geller, Biebental, musste ebenfalls ein Tier ausgeschlossen werden. Wenig überzeugen konnten die 4 **Farbenzweige, marderfarbig blau**, die bei 376 Pkt. landeten. 8 **Farbenzweige, siamesenfarbig gelb**: Mit 382,5 Pkt. hatte Thomas Fleckenstein, Haibach, die Nase vorne und wurde LM. Sehr schön war das Fellhaar mit ausnahmslos 14 Pkt. Die 3 **Farbenzweige, weißgrannenfarbig schwarz**, von Ernst-Willi Lechner, Fernwald, wurden mit 95,5, 96,5 und 97 Pkt. bewertet. 7 **Farbenzweige, weißgrannenfarbig blau**: Reinhard Pötz, Molsberg, zeigte eine ZG mit 381,5 Pkt. Ein Tier der **Farbenzweige, rhönfarbig**, von Otmar Groß, Beselich, erhielt 95,5 Pkt. Bei den 15 **Farbenzweigen, lohfarbig schwarz**, ging der LM mit 384,5 Pkt. an Jannis Mehler, Flörsheim. V-Tiere stellten Horst Demuth, Wiesbaden, und Rainer Stecker, Obertiefenbach. In einer tollen Fassung präsentierten sich die 4 **Farbenzweige, lohfarbig havanna**, von Jungzüchterin

Franziska Reusert, Karlstein, die mit 386,5 Pkt. zur LM wurde und damit auch die beste ZG der Klasse 3 vorstellte. Ein Klassensieger mit 97,5 Pkt. und ein weiteres V-Tier saßen in dieser ZG. Werner Hardt, Leun, hieß der LM mit 383,5 Pkt. bei den **Farbenzweigen, russenfarbig schwarz-weiß**, gefolgt von Werner Frey, Wetzlar (383 Pkt.). Schwach waren die Formen, wobei die eckigen Hinterpartien keine höhere Bewertung zuließen.

2 **Zwerg-Rexe, dalmatinerfarbig schwarz-weiß**, von Ingo Schäfer, Hadamar, konnten mit 96 Pkt. sehr gut gefallen. 4 **Zwerg-Rexe, castorfarbig**: LM Tamara Grosch, Wiesbaden, kam auf 382,5 Pkt. Das Fellhaar zeichnete sich durch eine gute Dichte aus und wurde ausnahmslos mit 14 Pkt. bewertet.

Die 4 **Fuchskaninchen, chinchillafarbig**, der Zgm Findt, Ebsdorfergrund, überzeugten besonders in der Form und erreichten 383 Pkt.

Klasse waren die 4 **Jamora**. Mit einer Traumpunktzahl für diese sehr seltene Rasse von 385,5 Pkt. wurde die Zgm Findt, Ebsdorfergrund, zum LM und stellte zudem die beste ZG der Klasse 7. Als „Sahnhäubchen“ gab es noch ein V-Tier obendrauf. Überraschend war das Fellhaar mit 3x 14 und 14,5 Pkt.

Mit 4 **Farbenzweigen, mantelgescheckt schwarz-weiß**, war die Abteilung der Neuzüchtungen schwach besetzt. Bewertet wurden die Tiere der Zgm Findt mit 6/0, 2x 6/1 und 8/5 Pkt.

Die 5. LV-Rammlerschau reiht sich nahtlos in die Liste der gelungenen LV-Rammlerschauen ein. Hierfür ist allen Verantwortlichen für ihren aufopferungsvollen Einsatz zum Wohle des Landesverbandes und unseres Hobbys noch einmal ganz herzlich zu danken.

Marco Zinke



1,0 Jamora, 5. Landes-Rammlerschau Hessen-Nassau Oberbrechen 2010, 97 Pkt. LVE (Zgm Findt, Ebsdorfergrund).

Fotos: Zinke